

Presseschau Beitrag

- [Ressourcen](#) [1]
- [Schwarzarbeit](#) [2]

Informeller Boom

Peru wächst - und wählt
von [Axel Weipert](#) [3] am 9. April 2011



[4] Miraflores: Boomviertel in Lima Foto von SimplyTedel

Dank umfangreicher Rohstoffvorkommen und einer expandierenden Landwirtschaft wächst die peruanische Wirtschaft seit Jahren beträchtlich. Nun stehen die Präsidentschaftswahlen an. Amtsinhaber Alan García wird nicht mehr kandidieren.

Auf seinen Nachfolger warten aber [große Herausforderungen](#) [5]: Denn die meist ausländischen Bergbauunternehmen verdienen zwar prächtig, zahlen aber lediglich 3 Prozent Steuern. Und damit wandert der Löwenanteil in fremde Taschen – übrigens seit 500 Jahren eines der Hauptprobleme des Landes. Hinzu kommt, dass Wasser immer knapper wird und die Arbeitsplätze zu etwa 70 Prozent informell sind. Die Beschäftigten haben so keinen Anspruch auf soziale Absicherung, Ferien und oft bekommen sie nicht einmal den Mindestlohn. Das [staatliche Bildungssystem](#) [6] gilt als eines der schlechtesten weltweit. Und abseits der Metropole Lima sind die Menschen zum Teil extrem arm.



[5]

[Viele Jobs, aber so gut wie keine Verträge](#) [5]

[WOZ](#) [7] 7.4.2011 von [Jürgen Vogt](#) [8]

Quelladresse (abgerufen am 28.4.2024):

<http://dasdossier.de/presseschau/gesellschaft/arbeit/informeller-boom>

Links:

- [1] <http://dasdossier.de/stichwort/ressourcen>
- [2] <http://dasdossier.de/stichwort/schwarzarbeit>
- [3] <http://dasdossier.de/nutzer/axel-weipert>
- [4] <http://dasdossier.de/sites/dasdossier.de/files/imagecache/Vollbild/imagefield/informeller-boom-814.jpg>
- [5] <http://www.woz.ch/artikel/2011/nr14/international/20577.html>
- [6] <http://vincent.weltwaerts-welthaus.de/2011/04/03/allgemeine-wahlen-peru-2011/>
- [7] <http://dasdossier.de/medium/woz>
- [8] <http://dasdossier.de/autor/juergen-vogt>